

Produkteigenschaften

- 2K-PU-Speziallack auf Wasserbasis, farblos, sehr matt
- Wasserdampfdurchlässig der Klasse 2 (S_d -Wert: 0,46m)
- Hydrophob und schützt vor Verschmutzungen (auch allg. Verschmutzungen an Fassaden, wie Streusalz, Hundeurin etc.)
- Steigert den Werterhalt des Objekts
- Extrem beständiger, filmbildender Anti-Graffiti-Lack
- RAL Zertifiziert als permanenter Schutzlack mit mindestens 15 Reinigungszyklen
- UV- und witterungsstabil
- Brandverhalten geprüft (Klasse E)
- Einsetzbar auf WDVS als funktionaler Anstrich
- Verarbeitung im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren
- Allgemeine Verschmutzungen sind einfach zu reinigen (Scheidel Powerfluid® Reinigerkonzentrat 1:10 mit Wasser)

Anwendungsbereich

- Auf bereits gestrichenen und lackierten Flächen
- Auf gestrichenen WDVS, Putz- und Betonflächen
- Auf Fliesen und Kunststoffflächen
- An Fassaden und im Innenbereich einsetzbar

Technische Grenzen

Saugende u. stark saugende sowie hochalkalische Untergründe (pH-Wert prüfen). Grobkörnige (Körnung über 2mm) u. spitzförmige Putze sind, wg. Abdeckung der Kornspitzen, nur **bedingt** geeignet. Auf Fassadenfarben, mit Hellbezugswert von 20 u. niedriger ist der fachliche korrekte Aufbau des Untergrundes zu beachten. Für die Anwendung auf Sichtbeton u. rein mineralischen Flächen nicht geeignet, dafür stehen die Graffiti-Imprägnierungen von Scheidel Fluoromer Graffitischutz-Imprägnierung Sandstein, Fluorosil® Traffic Graffitischutz-Imprägnierung BAST oder Fluorosil® Premium Graffiti- & Oberflächenschutz-Imprägnierung zur Verfügung.

Technische Daten

Dichte (Gemisch) bei 20°C:	1,08 g/ml
Farbton:	farblos
Glanzgrad:	matt (<10 GU 85° bei glatten Flächen)
Bindemittelbasis:	PU, wässrig
Chemisch belastbar:	nach 7 Tagen
Mischungsverhältnis:	2,75 : 1 (Harz/Härter, Volumenteile)
Festkörperanteil:	50 Gew.%
pH-Wert:	8,1
VOC:	< 140 g/l (2004/42/EG Decopaint-Richtlinie), enthält maximal 110 g/l
Lagerung/MHD:	Kühl und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde mind. 12 Monate
Verbrauch insg.:	180 – 200ml/m ²
Gebinde:	Testset 450ml, 0,9 l, 5 l (Stamm & Härter)
Artikelnummer:	3880 (Harz), 3881 (Härter)

Prüfungen: S_d -Wert:0,46m bei 200ml/m² Nasslackmenge / CO₂-Durchlässigkeit: Karbonatisierungsbremsend/Brandverhalten: Klasse E
Normal entflammbar / UV-Stabilität: Geprüft mit Xenontest 2000 Std. ohne Mängel, RAL Zertifiziert: Prüfbericht Nr.: 14-2192

Anwendung

Untergründe allgemeiner Überblick: Fassaden, Unterführungen, Innenräume (bei guter Belüftung), Dispersionsfarben, Silikonharzfarben, Silikatfarben bedingt, Latexfarben, WDVS (Polystyrol), Kunstharzputze (zusätzlicher Egalisierungsanstrich erforderlich, sofern nicht neu gestrichen), gestrichener Beton, Pulverbeschichtungen, Kunststoffoberflächen, lackierte maßhaltige Holzflächen.

Verarbeitung

Testflächen: Testflächen geben Aufschluss über die optische Veränderung der Oberfläche durch HydroPurSilan®. Auf glatten, lackierten Flächen (insb. Pulverlacken) ist nach 7 Tagen Aushärtung eine Haftungsprüfung durch Gitterschnitt oder Abzugstest erforderlich. Testflächen müssen immer angelegt werden, da es zu optischen Veränderungen (insb. bei intensiven u. dunklen Farbtönen) kommen kann. Freigabe durch den Auftraggeber wird stets empfohlen.

Auftragen: HydroPurSilan® sollte, je nach Untergrund, mit Microfaserwalzen, Orel Mix Borsten (speziell f. wasserverdünnbare Lacke), im Kreuzgang (z.B. bei Kleinfächern wie Türen, Balkonbrüstungen etc.) verarbeitet werden, wobei auf ein **gleichmäßiges Verschleichen u. sorgfältige Verarbeitung zu achten ist. HydroPurSilan® wird stets zweimal aufgetragen. Besondere Hinweise sind zu beachten! (siehe Rückseite).**

Lackierwalzen-Zubehör für HydroPurSilan®:

von Friess-Techno-Profi GmbH	Florhöhe/Walzenbreite	Artikel-Nr.:	Artikel-Nr.: Friess-Techno
Walzen für glatte und leicht strukturierte Untergründe bis 1mm Körnung	5/12	470	673312
	5/25	471	613325
Walzen für strukturierte Untergründe ab 1mm Körnung	8/12	472	673512
	10/25	473	613525

Praxistipp: Verwenden Sie ausschließlich Microfaser-Kurzflorwalzen von Scheidel/Friess-Techno (oder gleichartig). Damit erhalten Sie ein optimales Lackierbild und halten unsere Verbrauchsangaben ein.

Das Werkzeug ist direkt nach Gebrauch unter fließendem Wasser auszuwaschen. Die Walzen sind nach der Topfzeit nicht mehr verwendbar und zu entsorgen. Diese lassen sich auch mit Lösungsmitteln nicht mehr vollständig reinigen.

Spritzverfahren: Die Applikation im Airless- oder HVLP-Spritzverfahren ist möglich.

Airless: Düsenbohrung 0,279 – 0,330 mm oder 0,011 – 0,013 inch, Spritzdruck 150 – 200 bar oder mit **HVLP:** Düse 2,0 – 2,5 mm, Luftdruck 2 – 3 bar. Spritzpistolen sofort mit Wasser reinigen und danach mit Scheidel DD-Gerätereiniger gründlich durchspülen.

Topfzeit/Verarbeitungszeit:

Bei 20°C: Max. 1,5 Std., **bei 25°C:** Max. 1,0 Std. **Achtung:** Am Ende der Topfzeit kann es durch die Reaktion des 2-Komponenten-Systems zur Hautbildung kommen. Nicht weiterverarbeiten, es können weißliche „Stippen“ in der Fläche entstehen. Angemischtes Produkt nicht in der Sonne stehen lassen! Bei plötzlich einsetzendem Regen sind die Arbeiten sofort zu stoppen und die bereits beschichteten Flächen zu schützen (z.B. mit Planen abhängen). Dies gilt auch während der Trocknung des Lacksystems, da es sonst zu einem irreversiblen „weißen Anlaufen“ der Beschichtung kommt.

Anmischen: 1. Harz nach dem Öffnen gründlich mit einem Rührholz aufrühren (alle Anhaftungen am Boden und Seitenwänden einrühren). Anschließend mit einem elektrischen Rührwerk oder Quirl aufrühren, bis eine homogene Konsistenz entsteht.

2. Danach **Härter** unter Rühren (elektrisches Rührwerk oder Quirl) zugeben und rühren bis eine gleichmäßige, homogene Konsistenz erreicht ist. Ein Umtopfen des Gemisches mit nochmaligem Rühren wird empfohlen. Während der Verarbeitung des Produktes, den Lack regelmäßig mit einem Rührholz aufrühren. Bei **Teilmengen** wie oben beschrieben vorgehen und Gebinde stets sofort verschließen.

Mischungsverhältnis: 2,75 : 1 (Harz/Härter, Volumenteile – umgerechnet 110ml Harz mit 40ml Härter = 2,75 : 1). Nur den zugehörigen Härter (Art.Nr. 3881) verwenden. HydroPurSilan® ist im angemischten Zustand gebrauchsfertig eingestellt.

Verarbeitungsbedingungen: Der Untergrund muss vor der Verarbeitung **absolut trocken, sauber und tragfähig sein**. Verschmutzungen wie Öle, Fette oder Staub mit dem Scheidel Reinigerkonzentrat Powerfluid reinigen u. mit Wasser nachwaschen.

Temperatur/Luftfeuchte/Trocknungszeiten:

Relative Luftfeuchtigkeit bei der Verarbeitung: ≤ 80%, Verarbeitungs- und Untergrund-Temperatur: ≥ 10°C - ≤ 25°C

Die Oberflächentemperatur des Untergrundes muss mind. 3°C über dem Taupunkt liegen, um Schweißwasserbildung zu vermeiden (Taupunktabelle siehe www.scheidel.com). Sind die Verarbeitungs- u. Untergrundtemperatur zu hoch od. zu niedrig, kann Flecken- oder Streifenbildung entstehen, zudem ist keine optimale Haftung zum Untergrund gewährleistet. Vor Arbeitsbeginn ist die Untergrundtemperatur unbedingt zu prüfen.

Trocknung: HydroPurSilan® ist staubtrocken bei 20°C nach ca. 3 Std., bei 10°C nach mind. 5 Std., durchgetrocknet nach 24 Std.

Zweiter Anstrich (2. Auftrag): Bei 20°C frühestens nach 12 Std., bei 10°C frühestens nach 24 Std. Idealerweise sollte der zweite Anstrich spätestens nach 48 Std. erfolgen. HydroPurSilan® ist nach 7 Tagen ausgehärtet und chemisch (Graffiti-) belastbar.

Besondere Hinweise:

Nach Möglichkeit sind während der Verarbeitung dunkle Farbflächen vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. HydroPurSilan® stets auf Null auswalzen. Flächen nicht vorher beschneiden, sondern gleich nass in nass in die Fläche weiter beschichten. Ausschließlich die empfohlenen Walzen für den Materialauftrag einsetzen. Wird HydroPurSilan® zu dick aufgetragen, entstehen weiße Flecken oder Läufer (insb. bei dunklen, farbintensiven Tönen). Zu viel aufgetragenen Lack mit der Walze (während des Auftrages) abnehmen. Bei hohen Temperaturen und dunklen Farbetönen kann das angemischte Produkt max. bis 5% mit Wasser verdünnt werden.

Hinweise zu Anwendungsbereichen:

WDVS/ Putze: Einsatz sowohl auf Polystyrol-WDVS als auch auf Mineralwolle-WDVS als funktionaler Anstrich geeignet. Im Bedarfsfall ist der Gesamtaufbau der Gebäudehülle, unter Berücksichtigung des Sd-Wertes von HydroPurSilan®, zu betrachten. Putze der Mörtelgruppe PIC, PII und PIII, Silikat-Oberputze, Kunstharz- und Silikonharzputze mit Anstrich sind geeignet.

Grundierung/Egalisierungsanstrich: Für HydroPurSilan® ist keine Grundierung erforderlich, diese wird zur Herstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes durch den Egalisierungsanstrich ersetzt. Grundsätzlich müssen **alle** Putze, nach deren vollständiger Trocknung (i.d.R. mind. 2 Wochen bei 20°C), vor dem Aufbringen des HydroPurSilan® mit einem Neuanstrich bzw. Egalisierungsanstrich auf Basis hochwertiger Dispersions-, Silikonharz-, oder Latex-Farben versehen werden. Die Bindemittelwahl ist auf den jeweiligen Putzuntergrund abzustimmen und die ausreichende Trocknung ist sicherzustellen. Die Wahl des Egalisierungsanstriches beeinflusst den Verbrauch und das Erscheinungsbild.

Silikatfarben: Vollständiges Abbinden der Silikatfarbe abwarten (i.d.R. 28 Tage), pH-Wert der Oberfläche <9. Eine Hinterfeuchtung des Silikatfarben-Anstriches ist zu vermeiden (angrenzende Flächen hydrophobieren).

Verbrauch: 1 mm Körnung: 1. Anstrich ca. 120 ml/m² - 2. Anstrich ca. 60 ml/m²

ab 1 mm bis max. 2,5 mm Körnung: 1. Anstrich ca. 120-140 ml/m² - 2. Anstrich ca. 70 ml/m²

Beton oder Faserzementplatten (gestrichen):

Vorzugsweise wird Reinacrylat als Grundanstrich eingesetzt. Verbrauch HydroPurSilan®: 70-80ml pro Auftrag

Nasslacke, Pulverlacke, Resopal, Fliesen u.a. dichte Untergründe:

Testflächen **zwingend** anlegen, mind. 7 Tage trocknen lassen, dann erst Haftungsprüfung durchführen. Je nach Eigenschaft des Untergrundes (insb. bei Pulverbeschichtung) haftet HydroPurSilan® unterschiedlich gut. Für eine Haftungsverbesserung (insb. auf Pulverlacken) ist ein Anschleifen empfehlenswert. Alternativ steht Scheidel Eposilan® Schutzlack zur Verfügung, wobei auch hier Testflächen zwingend erforderlich sind. Verbrauch HydroPurSilan: 70-80 ml/m² pro Auftrag.

Sonderflächen - gestaltete Kunstwerke, Grafiken etc.:

HydroPurSilan® ist grundsätzlich zum Schutz von Kunstwerken geeignet. Testflächen anlegen.

Lasierte und gestrichene Holzbauteile: HydroPurSilan® ist grundsätzlich zum Schutz von lasierten oder gestrichenen maßhaltigen Holzbauteilen geeignet. Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen, tragfähig und sauber sein. Die Holzfeuchte sollte 13% nicht übersteigen und die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes sind zu beachten. Immer Testflächen anlegen und Haftung prüfen.

Graffitiernennung

Die Graffitiernennung von HydroPurSilan® ist je nach Untergrundart und Graffiti mehr oder weniger aufwendig. Aufgrund der verschiedensten Sprühlacke und Stifte ist es ggfs. trotz der filmbildenden Schutzbeschichtung erforderlich, unterschiedliche Graffitiernennung einzusetzen. Für den Reinigungsversuch sollten folgende Scheidel Graffitiernennung verwendet werden:

- Scheidel Cocopaste® Bitumen- & Graffitiernennung
- Scheidel C6 Gel Allround Graffitiernennung
- Scheidel MineralClean Kombipack (= 500ml Scheidel Liquid Graffitiernennung + 1l Scheidel Cracker Gel Schatten- & Graffitiernennung im Karton)
- Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche

Die angegebene Reihenfolge zeigt den geringsten Angriff der Reiniger gegen HydroPurSilan®. Graffitiernennung satt einstreichen u. **einmassieren** (mit weichem Pinsel oder Bürste) u. **max. 15 Min.** wirken lassen. Gelöstes Graffiti, wenn möglich, mit einem Tuch abnehmen. Vorgang im Bedarfsfall wiederholen. Anschließend mit dem Scheidel UltraFix Intensiv-Reinigungskonzentrat (angemischt) oder mit einem Warmwasser-HD-Reiniger abwaschen (Achtung: max. 60°C am Gerät einstellen, Düsenabstand mind. 40cm). Alternativ: Scheidel Liquid Graffitiernennung auf ein Tuch sprühen u. das Graffiti damit einreiben. Kurz wirken lassen u. mit sauberem Tuch od. Papiertüchern abwischen u. mit Scheidel UltraFix Intensiv-Reinigungskonzentrat, verdünnt mit Wasser, nachwaschen. Direkte Sonneneinstrahlung bei der Graffitiernennung vermeiden. **Hinweis:** Es existiert keine Anti-Graffiti-Schutzbeschichtung auf dem Markt, die **immer** eine 100%ige Graffitiernennung ermöglicht. Zudem ist zu beachten, dass die Schutzleistung der Schutzschicht im Laufe der Zeit nachlässt. Bei sehr rauen Untergründen kann, bedingt durch die Kornspitzen, keine permanente Schutzwirkung von 15 Reinigungszyklen gewährleistet werden.

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Allgemein: Stets geeignete Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz zu tragen Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Produkt enthält Isocyanate. Bei der Verarbeitung ist das Sicherheitsdatenblatt, das Merkblatt der BG RCI M 044 „Polyurethane/Isocyanate“ und die TRGS 430 „Isocyanate“ zu beachten.

Scheidel Anti-Graffiti- & Oberflächenschutz-System

	Beton, Architekturbeton, Klinker, harter Naturstein	Sandstein, Tuff und andere stärker saugende mineralische Untergründe	Gestrichene Flächen auf Putz (WDVS), Lack- u. Pulverbeschichtungen, Betonbeschichtungen, nicht saugende glatte Untergründe	Silikat und Sol-Silikatfarben
Anti-Graffiti-Imprägnierung mit C6 Technologie	Fluorosil® Premium Fluorosil® Traffic	Fluoromer® (semi-permanent)		Fluorosil® Premium (nur für unlösliche Silikatfarben)
Hydrophobierung mit Graffitienschutz Permanent	HydroGraff® OS-A AGS	HydroGraff® OS-A AGS		
Anti-Graffiti Schutzlack Permanent			Eposilan® PLUS Schutzlack 2K Glanz oder HydroPurSilan® Schutzlack 2K Matt	HydroPurSilan® Schutzlack 2K Matt
Graffitienschutz durch Opferschicht	SPS 40 Polysaccharid oder Wachs	SPS 40 Polysaccharid oder Wachs		

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.
Stand 25.02.2019